



Kanton Zürich
Baudirektion

Medienmitteilung

14. Januar 2026

media@bd.zh.ch
www.zh.ch

Gestaltungsplan für die Erneuerung der Kehrichtverwertungs- und Abwasserreinigungsanlage in Dietikon wird öffentlich aufgelegt

Das Limmattaler Regiowerk Limeco plant in Dietikon die Erweiterung und Erneuerung seiner Kehrichtverwertungs- und Abwasserreinigungsanlage. Grundlage für den Ausbau der Anlagen zum «Limmattaler Energiezentrum» bildet ein kantonaler Gestaltungsplan. Dieser liegt ab 20. Januar öffentlich auf.

In den kommenden Jahrzehnten muss das Limmattaler Regiowerk Limeco seine Anlagen zur Kehrichtverwertung (KVA) und Abwasserreinigung (ARA) neu bauen. Damit wird auch in den nächsten Jahrzehnten sichergestellt, dass Abwasser und Abfälle aus dem Limmattal umweltgerecht gereinigt und verwertet werden. Das Projekt steht im Einklang mit den kantonalen Strategien zu Abfall und Ressourcen sowie Klima und Energie. Kehrichtverwertungs- und Abwasserreinigungsanlagen dienen heute nicht nur der Entsorgung, sondern produzieren auch Energie in Form von Strom, Fernwärme und Gas. Dieses Potenzial soll weiter ausgeschöpft und die Treibhausgasemissionen möglichst direkt bei den Anlagen abgeschieden werden.

KVA und ARA sollen erneuert und ausgebaut werden

Limeco plant deshalb, ihre Anlagen am bestehenden Standort, bei der Mündung der Reppisch in die Limmat, zum «Limmattaler Energiezentrum» auszubauen. Bis 2034 will Limeco die KVA durch einen Neubau weiter westlich ersetzen. Am heutigen Standort der KVA wird eine grössere ARA gebaut, die auf das erwartete Bevölkerungswachstum im Limmattal ausgerichtet ist. Die heutige ARA im Antonioloch muss bis 2050 aufgehoben werden, denn sie liegt in einem Natur- und Vogelschutzgebiet von nationaler Bedeutung.

Die planungsrechtliche Grundlage für dieses Vorhaben bildet ein kantonaler Gestaltungsplan. Er regelt verschiedene Themenbereiche verbindlich: die Lage und die äusseren Abmessungen der Baufelder, die Etappierung der Vorhaben, die Verkehrsschliessung, die öffentlich zugänglichen Frei- und Grünräume, den Natur-, Umwelt- und Gewässerschutz. Parallel zum Gestaltungsplanverfahren findet auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung statt.

Informationsanlass von Limeco am Mittwoch, 21. Januar

Die Unterlagen des Gestaltungsplans liegen ab dem 20. Januar während 60 Tagen öffentlich auf. Während dieser Frist können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Entwurf äussern. Parallel dazu erfolgt die Anhörung der Standortgemeinde Dietikon sowie der Zürcher Planungsgruppe Limmattal. Die Einwendungen werden von den zuständigen Fachstellen beurteilt und in einem Einwendungsbericht zusammengefasst. Letztlich wird der Gestaltungsplan durch die Baudirektion festgesetzt.

Am Mittwoch, 21. Januar, findet ein öffentlicher Informationsanlass statt, an dem die Verantwortlichen von Limeco und Kanton die wichtigsten Aspekte des Gestaltungsplans vorstellen und Fragen beantworten. Detaillierte Angaben zum Anlass sind unter www.lez.ch/gestaltungsplan zu finden.

Der kantonale Gestaltungsplan sowie der Umweltverträglichkeitsbericht sind online auf www.zh.ch/raumplanung unter der Navigation «Öffentliche Planaufgabe» verfügbar. Die physischen Unterlagen liegen bei der Gemeinde Dietikon sowie im kantonalen Amt für Raumentwicklung auf.

Informationen zum Limmattaler Energiezentrum sind unter www.lez.ch zu finden.

Ansprechperson für Medien

heute Mittwoch, 14. Januar 2026:
Katharina Weber, Kommunikation, Baudirektion, Tel. 043 259 28 20